

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 11

24. Mai 2016

Nr. 05

Sanierung und Restaurierung der Penkuner Seenkette 1. und 2. Bauabschnitt von 2010 bis 2015



*Schautafeln zu diesem Projekt befinden sich am Wanderweg an der Bleiche,
am Schlosspark-Restaurant sowie am Strand des Schlosssees.*

Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!



Agnieszka Horn
HORN IMMOBILIEN



Detlef Horn
Tel.: (039754)189658 • www.horn-immo.de

HORN
IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!
(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827
www.horn-immo.de

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

Sparkasse Uecker-Randow Stettiner Straße 20
Immobilien**service** 17309 Pasewalk

Ihr Haus in besten Händen bei Ihrer Sparkasse.

Wir haben die Käufer für Ihr Haus in Löcknitz.

Mario Todtmann ☎ **03973 43 44 40**
In Vertretung der **IAS** Immobilien **0170 333 9 749**

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Mecklenburg Vorpommern *NIH hat gut.*

Wir kaufen Ackerland und Grünland

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Frau Meyer-Sauer berät Sie gern!
Telefon: 0395 4503-19 · E-Mail: hiltrud.meyer-sauer@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Reitbahnweg 8 · 17034 Neubrandenburg

www.lgmv.de

Einladung anlässlich unseres
25. Jahrestages der Geschäftseröffnung

Am 14.06.2016 erwarten Sie in unserem Laden:

- ein Sonderrabatt auf alle Artikel;
- einige Überraschungen, Essen und Trinken;
- Autozubehör-, Ersatzteile-, Reifen- und Gartentechnik-Werkstatt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ASZ Löcknitz

17321 Löcknitz · Prenzlauer Str. 3
Tel./ Fax: (039754) 20496 · www.asz-loecknitz.de

TISCHLEREI BRÜSSOW
Durch uns wird Holz erst schön

- Fenster/Türen
- Innenausbau
- Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187

BESTATTUNGSHAUS SALOMON

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen • kirchliche und weltliche Trauerfeiern • An-, Ab- und Ummeldungen
- Aufgabe von Todesanzeigen/Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln
 - Grabbpflege • Grabeinbunngen
- Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Gemeindewiesenweg 89 17309 Pasewalk Telefon: 03973 202616
Chausseestr. 87 17321 Löcknitz Telefon: 039754 20252

www.bestattungshaus-salomon.de
Erreichbar Tag und Nacht (auch an Sonn- und Feiertagen)

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun 4
- Schiedsstelle des Amtes Löcknitz-Penkun 5
- Öffentlichkeitsbeteiligung über den Entwurf der Zweiten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Festsetzung des Naturparks „Am Stettiner Haff“ 5
- Öffentl. Bekanntmachung Naturpark „Am Stettiner Haff“ 6
- Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofswesen in der Gemeinde Blankensee 6
- Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Blankensee 6
- Öffentliche Bekanntmachung Grenzdorf 7
- Abfuhrtermine Juni 2016 7
- Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun 8

Sonstiges

- Geburtstagsgratulationen Juni 8
- Torquato Conti (1591–1636), Teil II 9
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 10
- Chorkonzert in Boock 10
- CariMobil – Beratung auf Rädern 10
- 22. Schützen- und Gemeindefest in Löcknitz 11

- Das „Heeresmusikkorps Neubrandenburg“ spielt in Löcknitz auf! 12
- 10. Rossower Musikfest 12
- „GeroMobil“ und „Dörpkieker“ 12
- Geführte Wanderungen der Stiftung Umwelt und Naturschutz MV 12
- Einladung zum 2. Löcknitzer Seefest 13
- 7. Rosenblütenfest in Radekow 13
- Die Hängebirke, Sandbirke oder Weißbirke 13
- Paprikasuppe und Pflegekurs 14
- Club der deutsch-französischen Freundschaft 14
- Neues vom Penkuner SV 15
- Internationaler Fußball in Boock bei bestem Wetter 16
- Pferdesport und vieles mehr im Juli in Boock 17
- Aufregendes Reiterwochenende in Hohenfelde 17
- Schnuffi sucht ein Zuhause 17
- Kindertag in Neu-Grambow 18
- Ausflug nach Stettin – Kita Löcknitz 18
- Auf den Hund gekommen 18
- Neues aus der Kita „Randow-Spatzen“ 18
- Singen ist gut für die Seele und macht Spaß! 19

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.loecknitz-online.de, E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de, Tel.: 039753/22757
Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

Hoffmann Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 21.06.2016.

Redaktionsschluss ist am 07.06.2016 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen
ist am 09.06.2016.

Danksagung

*Für das tiefe Mitgefühl und die zahlreichen Beweise
aufrichtiger Anteilnahme zum Ableben meines lieben Mannes*

Heinz Klemp

*bedanke ich mich ganz herzlich bei
allen Verwandten und Bekannten.*

*Ein besonderer Dank gilt dem
Bestattungshaus Salomon.*

Im Namen aller Angehörigen

Lisa Klemp



Krackow, im April 2016

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitende Verwaltungsbeamtin			
Frau S. Siebert	Leitende Verwaltungsbeamtin	039754/50-126	26
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	28
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Elternbeiträge KITA	039754/50-138	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen, Kultur	039754/50-121	25
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	28
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	27
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Archiv/Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Archiv	039754-50-142	14
Frau G. Ziemann	Poststelle/Zentrale/Archiv	039754/500	10
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Haushaltsüberwachung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse/Vollstreckung	039754/50-136	34
Frau T. Lüdke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	35
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Überwachung ruhender Verkehr	039754/50-141	35
Frau R. Schmidt	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
Bauamt			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung, Stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau Kalinowski	Bauleitplanung, Bauanträge	039754/50-152	22
Frau Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung	039754/50-150	22
Herr Futh	Hoch-/Tiefbau, Baubetreuung, Straßenausbaubeiträge	039754/50-154	23

Fax: Amt Löcknitz-Penkun 039754/50-200
 Außenstelle Penkun 039754/50-175
 Bauamt 039754/50-140

Internet: www.loecknitz-online.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Schiedsstelle des Amtes Löcknitz-Penkun

Gemäß dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz MV vom 13.09.1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.07.2010, richtet jede Gemeinde zur Durchführung der Schlichtungsverfahren eine Schiedsstelle ein. Amtsangehörige Gemeinden eines Amtes können stattdessen gemeinsame Schiedsstellen bilden.

Das Amt Löcknitz-Penkun mit Sitz in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, hat eine gemeinsame Schiedsstelle gebildet. Die Schiedspersonen sind zuständig für ein Schiedsverfahren – falls das öffentliche Interesse der Staatsanwaltschaft an der Strafverfolgung fehlt – in den Strafsachen bei Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Vollrausch.

Das Amt ist ein auf Zeit ausgeübtes Ehrenamt mit der Aufgabe, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten.

Schiedspersonen entscheiden nicht, sondern führen rechtlich einen Vergleich herbei.

Die Schiedspersonen sollen schlichten, wie ein Moderator wirken und möglichst einen Vergleich herbeiführen.

Schiedspersonen des Amtes Löcknitz-Penkun sind bereits seit Jahren,

Herr Karl-Edmund Geiger in 17328 Penkun OT Wollin, Am See 3, Telefon: 039751/61898 und

Herr Mario Zibell in 17328 Penkun OT Storkow, Dorfstraße 23, Telefon: 039751/61036

Gern kann auch eine Vermittlung durch das Amt Löcknitz-Penkun, Ordnungsamt, erfolgen. Telefon: 039754/50113.

Anke Wagner

Leiterin Haupt- und Ordnungsamt

Öffentlichkeitsbeteiligung über den Entwurf der Zweiten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Festsetzung des Naturparks „Am Stettiner Haff“

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

vom 15. April 2016.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern beabsichtigt, die Landesverordnung zur Festsetzung des Naturparks „Am Stettiner Haff“ vom 20. Dezember 2004 (GVOBl. M-V S. 572), die durch die Verordnung vom 3. Juli 2008 (GVOBl. M-V S. 305) geändert worden ist, zu ändern. Der Naturpark „Am Stettiner Haff“ soll um Flächen der Gemeinden Plöwen und Blankensee erweitert werden. Darüber hinaus wird die Verordnung in förmlicher Hinsicht aktualisiert.

- Gemäß § 15 Absatz 2 des Naturschutzausführungsgesetzes vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Januar 2015 (GVOBl. M-V S. 30, 36) geändert worden ist, ist der Entwurf der Zweiten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Festsetzung des Naturparks „Am Stettiner Haff“ mit den dazu gehörenden Karten für die Dauer eines Monats in den folgenden Ämtern und amtsfreien Gemeinden, die im voraussichtlichen Geltungsbereich der Rechtsverordnung liegen, öffentlich auszulegen:

Amt Am Stettiner Haff,
 Amt Löcknitz-Penkun,
 Amt Torgelow-Ferdinandshof,
 Amt Uecker-Randow-Tal,
 Stadt Strasburg (Uckermark),
 Stadt Ueckermünde.

Ort und Dauer der Auslegungen werden diese Ämter und amtsfreien Städte mindestens eine Woche vor Beginn der Auslegung ortsüblich bekannt machen.

- Darüber hinaus erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom **10. Mai 2016 bis einschließlich 14. Juni 2016** in den nachfolgend genannten Naturschutzbehörden während der Dienstzeiten:

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Naturparkstation Am Stettiner Haff

Am Bahnhof 4–5, 17367 Eggesin,

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern – Dienststelle Ueckermünde

Kastanienallee 13, 17373 Ueckermünde,

Landkreis Vorpommern-Greifswald

-Der Landrat-

Standort Anklam Demminer Straße 71–74
 17389 Anklam

Standort Pasewalk An der Kürassierkaserne 9
 17309 Pasewalk.

- Der Entwurf der Zweiten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Festsetzung des Naturparks „Am Stettiner Haff“ ist darüber hinaus auf den Internetseiten des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz unter www.lu.mv-regierung.de/ „Ministerium im Blick“ einsehbar.
- Innerhalb der Auslegungszeit und bis zu zwei Wochen nach deren Ablauf kann jede Person schriftlich oder zur Niederschrift bei den genannten Auslegungsstellen Bedenken oder Anregungen vorbringen. Schriftliche Stellungnahmen können auch direkt an das

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Abteilung Nachhaltige Entwicklung,
 Forsten und Naturschutz

Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin

gerichtet werden. Für E-Mails steht die Adresse poststelle@lu.mv-regierung.de zur Verfügung.

Schwerin, den 15. April 2016

gez.

Hans-Joachim Schreiber

Öffentliche Bekanntmachung – Naturpark „Am Stettiner Haff“

Hiermit wird die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Zweiten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Festsetzung des Naturparks „Am Stettiner Haff“ bekanntgegeben.

Der Entwurf liegt in der Zeit

vom 30.05.2016 bis zum 05.07.2016

**im Amt Löcknitz-Penkun, Haupt- und Ordnungsamt
Zimmer 13 in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30,**
öffentlich während der Dienstzeiten oder nach Vereinbarung aus.

Dienstzeiten:

Montag 09.00 Uhr–12.00 Uhr
Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr–12.00 Uhr

Innerhalb der Auslegungszeit und bis zu zwei Wochen nach deren Ablauf sind Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 13 vorzubringen.

Amt Löcknitz-Penkun
Haupt- und Ordnungsamt

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Blankensee

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung vom 12. Juli 2011 i. V. m. § 18 Abs. 2 Ziffer 3 des Bestattungsgesetzes (BestattG M-V) vom 3. Juli 1998 hat die Gemeinde Blankensee auf ihrer Sitzung am 27.04.2016 folgende Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Blankensee (Friedhofssatzung) beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Friedhofssatzung vom 13.03.2008 sowie die Erste Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 18.12.2009 werden wie folgt geändert:

II. Bestattungsvorschriften § 7 – Ruhezeiten

Die Ruhezeit für Leichen beträgt 20 Jahre
Die Ruhezeit für Aschen beträgt 20 Jahre

III. Grabstätten

§ 9 – Allgemeine Bestimmungen über Grabstätten

- (1) Die Grabstätten werden unterschieden in
 - a) Wahlgrabstätten;
 - b) Urnenwahlgrabstätten;
 - c) anonyme Grabstätten;

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Blankensee tritt mit ihrer Änderung am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Blankensee, 27.04.2016

Müller
Bürgermeister



Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Blankensee

Aufgrund von § 5 der Kommunalverfassung vom 13. Juli 2011 i. V. m. § 18 Abs. 2 Ziffer 3 i. V. m. §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 hat die Gemeinde Blankensee am 27.04.2016 folgende Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Blankensee beschlossen:

§ 1 – Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen sowie für Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren erhoben.

§ 2 – Gebührenpflichtige

Gebührenpflichtig ist der Antragsteller oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung benutzt werden. Wird der Auftrag von mehreren Personen oder im Auftrag von mehreren Personen gestellt, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3 – Entstehung der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht entsteht mit Erbringen der Leistung.

§ 4 – Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu zahlen.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verfahren eingezogen.

§ 5 – Stundung und Erlass der Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härte gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 6 – Erstattung von Gebühren für Grabnutzungsrechte

Bei vorzeitiger Rückgabe von Grabstellennutzungsrechten aus dieser Satzung werden an den Grabstellennutzer oder seinen Rechtsnachfolger keine Gebühren erstattet.

§ 7 – Belegungsgebühren

- (1) Für Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten
 - 1. a. je Grabstätte für Erdbestattungen (Nutzungszeit 20 Jahre) 180,00 €
 - 1. b. je Grabstelle für jedes Jahr der Verlängerung des Nutzungsrechtes 9,00 €
 - 2. a. je Grabstätte für Urnenbeisetzungen (Nutzungszeit 20 Jahre) 140,00 €
 - 2. b. je Grabstelle für jedes Jahr der Verlängerung des Nutzungsrechtes 7,00 €
 - 3. zusätzliche Beisetzung von Urnen in einer Wahlgrabstätte bzw. Urnenwahlgrabstätte:
 - 3. a. bei einer Beisetzung in einer einstelligen Wahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 20 Jahre) 150,00 €
 - 3. b. bei einer Beisetzung in einer einstelligen Urnenwahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 20 Jahre) 100,00 €
 - 3. c. bei einer Beisetzung in einer mehrstelligen Wahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 20 Jahre) 150,00 €
Zusätzlich für die Anpassung an die neue Ruhezeit je Grabstelle für jedes Jahr der Verlängerung 9,00 €
 - 3. d. bei einer Beisetzung in einer mehrstelligen Urnenwahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 20 Jahre) 75,00 €
Zusätzlich für die Anpassung an die neue Ruhezeit je Grabstelle für jedes Jahr der Verlängerung 7,00 €
- (2) Für anonyme Grabstellen 200,00 €

§ 8 – Bestattungs- und Umbettungsgebühren

Die Bestattungs- und Umbettungsgebühren werden durch das Bestattungsunternehmen erhoben.

§ 9 – Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle

Benutzung der Trauerhalle je Trauerfeier 80,00 €

§ 10 – Genehmigungsgebühren

Für die Genehmigung zur Errichtung oder Veränderung von Grabmalen nach § 13 der Friedhofsatzung werden folgende Gebühren erhoben:

Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten 7,50 €

§ 11 – Einebnung von Grabstätten durch die Friedhofsverwaltung

- 1. Einebnungsarbeiten pro Stunde 12,50 €
- 2. Abriss und Entsorgung
 - 2. a. Grabmal klein 5,00 €
 - 2. b. Grabmal mittel 10,00 €
 - 2. c. Grabmal groß 15,00 €
 - 2. d. Einfassung von Einzelgräbern 5,00 €
 - 2. e. Einfassung von Doppelgrabstellen 15,00 €
 - 2. f. Hecken/Koniferen (je nach Größe) 2,50–15,00 €

§ 12 – Inkrafttreten

Die Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Blankensee tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Gemeinde Blankensee vom 13.03.2008 außer Kraft.

Blankensee, den 27.04.2016



Müller
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung – Grenzdorf

Hiermit wird bekanntgegeben, dass auf der Grundlage des § 17 des Bestattungsgesetzes M-V und dem Beschluss der Gemeindevertretung Ramin vom 13.04.2016 die Aufhebung des Friedhofes in Ramin OT Grenzdorf zum 31.12.2016 erfolgt.

Gemarkung: Bismark
Flur: 106
Flurstück: 55

21.04.2016



Reinhard Retzlaff
Bürgermeister



Abfuhrtermine Juni 2016

- | | | | |
|------------------------------------|---|---|--------------------------------------|
| Abfuhrtermine „Blaue Tonne“ | 15.06.2016 | Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Neu-Grambow, Schwennenz, Hohenholz, Kyritz, Lebehn | |
| 15.06.2016 | Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen | 24.06.2016 | |
| 17.06.2016 | Glashütte | Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmage-row, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof, Schuckmannshöhe, Storkow | |
| 13.06.2016 | Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee, | 14.06.2016 | Gorkow, Löcknitz |
| 01. & 29.06. | Battinsthal, Blockshof, Büsow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Rade-witz, Sommersdorf, Wollin, Retzin | 10.06.2016 | Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzzenow |

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

08. & 29.06.	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
09. & 30.06.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
10.06.2016	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmargerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
16.06.2016	Gorkow, Löcknitz
03. & 24.06.	Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow

15.06.2016	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Rothenklempenow
------------	---

Abfuhrtermine Sperrmüll, Haushalts- und Elektronikschrott

01.06.2016	Hohenholz, Kyritz, Lebehn
01.06.2016	Ladenthin, Ramin, Schwennenz, Sonnenberg
02.06.2016	Linken, Neu-Grambow, Retzin
03.06.2016	Grambow
28.06.2016	Bismark, Hohenfelde
29.06.2016	Plöwen

Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun

Die kommende Sitzung des Präventionsrates des Amtes Löcknitz-Penkun findet am 31.05.2016 statt. Unter anderem wird sich mit Fragen der internationalen Sicherheit und Zusammenarbeit im grenznahen Raum beschäftigt. Interessenten zur Mitarbeit melden sich bitte im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in 17321 Löcknitz Zimmer 13.

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

WIR GRATULIEREN***Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juni 2016*****Zum 70. Geburtstag**

Flath, Brigitte	10.06.1946	Löcknitz
Krause, Herbert	28.06.1946	Löcknitz



Anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern, Geschwistern, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken. Auch ein Dankeschön dem Herrn Pastor Riedel, dem Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“, der Schalmeienkapelle Penkun, der Frauengruppe Penkun, der Gaststätte „Günters Bierstübchen“ sowie DJ Andre.

Ingeborg und Wolfgang Grudzinski
Penkun, den 23.04.2016

Zum 75. Geburtstag

Zeiger, Siegfried	02.06.1941	Löcknitz
Maron, Monika	03.06.1941	Schuckmannshöhe
Hanke, Doris	10.06.1941	Krackow
Weiser, Heinz	13.06.1941	Boock
Mannkopf, Irene	18.06.1941	Rossow OT Wetzenow
Larm, Horst	21.06.1941	Nadrensee
Behm, Erika	30.06.1941	Löcknitz

Zum 80. Geburtstag

Knubbe, Karl-Heinz	21.06.1936	Löcknitz
Rose, Gerhard	24.06.1936	Boock
Horodko, Andrzej	24.06.1936	Ramin OT Hohenfelde
Redmund, Ulrich	25.06.1936	Penkun
Ziemendorf, Joachim	26.06.1936	Penkun
Kusch, Ursula	29.06.1936	Löcknitz

Zum 85. Geburtstag

Wilde, Richard	04.06.1931	Löcknitz
Busse, Edeltraut	04.06.1931	Nadrensee
Sy, Maria	05.06.1931	Grambow OT Sonnenberg
Sy, Jutta	13.06.1931	Löcknitz
Hanisch, Werner	18.06.1931	Bergholz OT Caselow
Hubert, Harri	19.06.1931	Löcknitz
Haase, Elli	23.06.1931	Ramin

Zum 90. Geburtstag

Rüdiger, Hilde	08.06.1926	Glasow
Delander, Arnold	14.06.1926	Löcknitz

Zum 94. Geburtstag

Schmidt, Erna	04.06.1922	Löcknitz
---------------	------------	----------

Zum 95. Geburtstag

Ruthenberg, Marie-Luise	06.06.1921	Penkun
-------------------------	------------	--------

HISTORISCHES

Torquato Conti (1591–1636)

Befehlshaber der kaiserlichen Truppen in Pommern, Teil II

Wenn der Nachfolger Petri in den spanischen Prinzen seine folgsamsten Söhne, die standhaftesten Verteidiger seines Stihls verehrte, so hatte der Fürst des Kirchenstaates in eben diesen Prinzen seine schlimmsten Nachbarn, seine gefährlichsten Gegner zu fürchten. Wenn dem ersteren keine Angelegenheit näher ging, als die Protestanten vertilgt und die österreichischen Waffen siegreich zu sehen, so hatte der letztere Ursache, die Waffen der Protestanten zu segnen, die seine Nachbarn außerstande setzten, ihm gefährlich zu werden. Das eine oder andere behielt die Oberhand, je nachdem die Päpste mehr um ihre weltliche Macht oder ihre geistliche Herrschaft bekümmert waren; im ganzen aber richtete sich die römische Staatskunst nach der dringenden Gefahr – und es ist bekannt, wie viel mächtiger die Furcht, ein gegenwärtiges Gut zu verlieren, das Gemüt zu bestimmen pflegt als die Begierde, ein längst verlorenes wiederzugewinnen.“ Conti führte im Veltilinschen Krieg eine Streitmacht von 5.300 Mann Infanterie und 700 Mann Kavallerie für den Papst ins Feld, um die Verbindungen zu den Habsburgern in der Lombardei zu sichern. Nach dem Erfolg dieser Expedition wurde Conti vom Papst Urban VIII. der Titel eines Herzogs von Guadagnuolo verliehen. 1625 wurde er Generalfeldzeugmeister der kaiserlichen Truppen unter Wallenstein. Er machte den Feldzug in Deutschland wieder mit und schlug bei Dessau 1626 die Truppen des Grafen Peter Ernst II. von Mansfeld. 1627 hielt sich Conti, gemeinsam mit Wallenstein, in Wittenberg auf und kam dort auf die „geniale Idee“, den Tross abzuschaffen. 1627 zeichnete sich Conti gegen die Dänen bei Krempe (in der Nähe von Glückstadt) aus und besetzte ganz Holstein. Nach dem Frieden von Lübeck und auskuriertem Krankheitszustand wurde er 1629 Feldmarschall und zum Befehlshaber in Pommern bestimmt. Mitte Juli 1630, der Schwedenkönig war bereits in Pommern gelandet, bezogen die kaiserlichen Truppen das Lager bei Gartz mit 10.000 Mann Infanterie und über 2.000 Reitern. Die Plätze waren dem Pommernherzog im März 1630 in einem neuen Vertrag abverlangt worden. Als sich die Pommern weigerten besetzte Conti am 24. und 28. Mai 1630 mit Gewalt beide Städte. Doch Conti setzte wohl nicht nur auf die militärische Macht, indem er die Oderpässe besetzte. Aus dieser Gartzener Truppe stammte auch der Oberstleutnant Quind, ein Italiener, wie aus älteren Chroniken hervorgeht, der mehrfach die Seiten wechselte und nach eigenem Bekenntnis vorhatte den Schwedenkönig, schon auf Usedom, „ans Leben zu gehen“. Er diente in dem Regiment des schwedischen Hofmarschalls Falckenberg und war, wie andere übergelaufene italienische Rittmeister auch, als unsicherer Kantonist eingestuft worden. Als er im schwedischen Lager vor Stettin Äußerungen machte, die auf Verrat deuteten, wurde er „in Eisen gelegt“. Er erzählte „ohne jede Folter“, dass er mit Conti in Korrespondenz stehe und vorhatte, den Schwedenkönig zu ermorden. Doch die Schweden machten das Rennen. Am 4. September 1630 unterschrieb der Pommernherzog eine Defensivallianz mit Schweden. Der am 6. September 1630 erfolgte Angriff Contis auf das schwedische Lager bei Stettin traf auf wachsame schwedische Soldaten und wurde abgeschlagen. Die kaiserlichen Truppen wollten einen Moment der Abwesenheit

Gustav Adolfs II. nutzen. Doch für ein solches Unternehmen, vor dem Conti noch im Mai 1630 zurückschreckte, weil er als braver General auf die Verkündung einer Reichsexekution hoffte, war die Zeit schon zu weit fortgeschritten.

Auch Unterhandlungen in Danzig zwischen den Habsburgern und den Schweden blieben ohne Erfolg. Da der Schwedenkönig ohne Kriegserklärung in Deutschland einfiel konnte man aus Wiener Sicht die Kriegsschuldfrage klären und fühlte sich rein diplomatisch auf der richtigen Seite. Die militärische Agenda bestimmte allerdings der Schwedenkönig. Die eigene momentane Schwäche erkennend wollte Conti Ende 1630 in die Winterquartiere gehen um den Truppen eine Atempause zu verschaffen und schickte Emissäre, um mit dem Schwedenkönig Unterhandlungen zu treffen, die dieser ablehnte. Fortan verspottete man ihn in Wien als „Schneemajestät“, da er den Emissären sagte, in Schweden kämpfte man auch im Winter, und glaubte, dass sich auch dieser Herrscher, wie einst der böhmische „Winterkönig“ irgendwann zurückziehen werde. Doch der ließ sich nicht beirren. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Position des Pommernherzogs. Er hatte auf dem in Regensburg tagenden Reichstag nach der Landung der Schweden in Pommern und dem Allianzvertrag mit Schweden einen Entschuldigungsbrief an die kaiserliche Majestät verfasst und um Verständnis gebeten. Man wäre ja beim Kaiser geblieben, wenn er denn Hilfe hätte schicken können. Dieses Moment der Insubordination gegenüber Freund und Feind kehrt bei Bogislaw XIV. noch einmal 1636 zurück, als die Kaiserlichen bei einem erneuten Vorstoß wiederum Gartz erreichen. Conti setzte ab Oktober 1630 seine mobilen Truppenverbände dazu ein mit der Taktik der „verbrannten Erde“ den geplanten Vormarsch der Schweden maximal zu erschweren. Er zündet Dörfer und Städte an, um den Schweden die letzte Möglichkeit zum Proviantieren im Land zu nehmen. Er lässt die Bevölkerung massakrieren um den Schweden den „menschlichen Nachschub“ zu entziehen. Eines dieser scharfen Treffen fand am 15. Oktober 1630 bei Penkun statt. Der in schwedischen Diensten stehende Obrist Dönhoff wurde ausgeschickt, um zu ergründen, ob aus Gartz kaiserliche Truppen nach Mecklenburg geschickt würden. Bei Penkun kam es dann zu einem Zusammentreffen mit Fouragetruppen, die von Kroaten bewacht wurden und aus Brun und Völtschendorf Vieh weggetrieben hatten. Der schwedische Obrist schoss bei der Verfolgung dieses Trupps über das Ziel hinaus und so hatte plötzlich eine kaiserliche Übermacht vor sich, die von dem märkischen Obristen Sparr geführt wurde. In dem folgenden Gefecht mussten sich die Schweden zurückziehen. Nachdem die Festungen und festen Punkte der Kaiserlichen in Pommern verproviantiert und das Land regelrecht kahlgefressen war, wähnte man sich hinter den Festungsmauern sicher. Conti war bekannt, dass der bayerische



Mit seiner Standeserhöhung erhielt Torquato Conti 1626 ein gräfliches Wappen des heiligen römischen Reiches deutscher Nation vom Kaiser Ferdinand II. verliehen. Foto: Archiv

Feldherr Tilly in Süddeutschland Truppen warb und so sah er es als seine vornehmste Aufgabe an, so viele Schweden wie nur möglich im Festungskrieg zu binden, bis der Entsatz aus Bayern auf dem Kriegsschauplatz auftauchte. Der Schwedenkönig wusste um die Bedeutung der Oderpässe bei Gartz und Greifenhagen. Deshalb blockierten seine Truppen schon ab Anfang Dezember 1630 beide Städte. Am 24. Dezember fiel Greifenhagen (hier verteidigte der Obrist Don Capua, ein Neapolitaner, mit 2.500 Soldaten) und einen Tag später wurde auch Gartz (mit 1.000 Soldaten) geräumt. Löcknitz ging am 8. Januar 1631 an die Schweden. Lediglich Greifswald hielt sich mit einer kaiserlichen Besatzung unter dem Italiener Franz Ludwig Perusi (ihm hatte Conti auch noch die Schiffe der kaiserlichen Flotte auf der Ostsee ge-

schenkt) bis zum 14. Juni 1631 und gab nach vier Tagen Belagerung auf. Torquato Conti wusste aus diesem ganzen Schlamassel noch mit Ehren auszusteigen. Er quittierte seinen Dienst wegen einer Krebserkrankung und übergab das Kommando an den Feldzeugmeister Hannibal von Schomburg. Er selbst reiste standesgemäß mit Eskorte nach Wien, wo er ehrenvoll entlassen wurde. Er ging dann wieder nach Italien, wo er General der Armee des Kirchenstaates wurde. In Ferrara, seinem nunmehrigen Lebensmittelpunkt, heiratete er die Markgräfin Felice von Sassatelli, eine Nobeldame. Dieser Ehe entsprangen keine Kinder. Im Juni 1636 verstarb Torquato Conti. Beigesetzt wurde sein Leichnam in der Kirche St. Stefano in Poli.

Dietrich Mevius

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

28.05.2016	18.30 Uhr	Freiluftkino, Burganlage Löcknitz
01.06.2016	14.30 Uhr	Kindertag in Neu-Grambow
01.06.2015	15.00 Uhr	Kindertag, Festwiese Penkun
04.-05.06.2016	08.00 Uhr	Schützen- und Gemeindefest Löcknitz
04.06.2016	10.00 Uhr	Kindertagsfeier, Krackow
09.06.2016	19.00 Uhr	Konzert Heeresmusikkorps Neubrandenburg, Burganlage Löcknitz
11.-12.06.2016	11.00 Uhr	10. Rossower Musikfest
12.06.2016		Tag des offenen Parks, Rothenklempenow
14.06.2016	19.30 Uhr	Orgelkonzert mit Kantor M. Schulze, Dorfkirche Grünz
18.06.2016	11.00 Uhr	Kinder- und Sportfest, Blankensee
19.06.2016	19.30 Uhr	Schülerkonzert des Carl-Löwe-Festivals Stettin, Stadtkirche Penkun
25.06.2016	13.30 Uhr	Chorkonzert, Kirche Boock
16.07.2016		2. Löcknitzer Seefest
22.-24.07.2016		Pferdesport in Boock

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 7. Juni 2016 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

Chorkonzert in Boock

Die Dörpschaft Boock veranstaltet am **25. Juni 2016** ihr Chorkonzert in der Kirche Boock. Beginn: 13.30 Uhr. Wir laden alle Interessierten dazu ein. Das Thema „Jagd“ zieht sich durch das Programm und wie immer haben wir uns Verstärkung eingeladen.

Wer Interesse hat und gern bei uns mitmachen möchte, den laden wir ein, sich mittwochs zur Probe in der Feuerwehr Boock einzufinden und mal reinzuschnuppern!

Christine Dittmann

- Fragen zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege
- Fragen zu Einschränkungen und Behinderungen
- Fragen zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter
- Fragen zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

Dienstag, den 24.05.2016 in

Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus) 12.00–13.00 Uhr

Dienstag, den 24.05.2016 in

Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus) 09.00–10.00 Uhr

Penkun, Marktplatz 10.30–11.30 Uhr

Schwennenz, Dorfstr. b. Einkaufsquelle 11.45–12.15 Uhr

Blankensee, am Gemeindehaus 13.00–13.30 Uhr

Boock, Gastst. „Zur goldenen Tonne“ 13.45–14.15 Uhr

CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und Unterstützen Sie bei:

- Fragen zu Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten
- Fragen zu Miete, Wohnen und Wohngeld
- Fragen des Auskommens und des Lebensunterhalts
- Fragen zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV)
- Fragen zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. **Sprechen Sie uns an!**



CariMobil Pasewalk
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk
Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

22. Schützen- und Gemeindefest

vom 3. bis 5. Juni 2016 in Löcknitz (Freilichtbühne)

Freitag, 3. Juni 2016

- 15.00–19.00 Uhr **KK-Gewehrschießen** um den „**Pokal des Bürgermeisters 2016**“ auf dem Schießstand des Sportschützenvereins Löcknitz/Kamp
Das Schießen erfolgt mit Vereinswaffen und ohne Schießausrüstung!
- 19.00 Uhr **Fackelumzug für Kinder** (ab Marktplatz) mit der **Schalmeienkapelle Rossow und Lagerfeuer am See**

Samstag, 4. Juni 2016

- 13.45 Uhr **Sammeln der Schützen** auf dem Parkplatz der „Randowhalle“ und Formieren zum Schützenausmarsch
- 14.00 Uhr **Beginn des Schützenausmarsches** zur Freilichtbühne
- 14.10 Uhr **Eröffnung des 22. Schützen- und Gemeindefestes Löcknitz**
- 14.15 Uhr **Platzkonzert** in der Freilichtbühne mit der „**Schalmeienkapelle Penkun**“
- ab 15.00 Uhr **Unterhaltungsprogramm – für Jung und Alt** Moderation Frau Witthuhn
- **Matrosen in Lederhosen** (Mudder Schmolten)
 - **Tanzgruppe „Twirl“** aus Blumenhagen
 - **Zumba-Kurs und Frauengymnastikgruppe** aus Löcknitz
 - **Musikduo Kristina & Bernd** aus Ueckermünde
- 14.30–17.30 Uhr **Sterneschießen** (KK-Gewehr), **Taubenstechen** für Kinder
- 14.00–17.00 Uhr **Kinderschminken und Kuchenbasar** vom ALV Löcknitz
- ca.16.00 Uhr **Krönung des Schützenkönigs 2016** und **Übergabe Bürgermeisterpokale**
- 19.00–02.00 Uhr **Tanz in den Sonntag*** mit DJ Samson
- 22.30 Uhr **Höhenfeuerwerk mit der Schalmeienkapelle Rossow** am Löcknitzer See

Sonntag, 5. Juni 2016

- 10.00–14.00 Uhr **Adlerschießen** der Mitglieder des Löcknitzer Sportschützenvereins neben der Freilichtbühne
- ab 11.00 Uhr **Frühschoppen** vor dem „Haus am See“

Für die kulinarische Versorgung mit **Steak, Bratwurst u. a. sowie Getränke**, ist durch den Festwirt Hotel „Haus am See“ gesorgt.

Der Fischer aus Penkun bietet Räucherfisch an.

Auf dem Parkplatz am See sorgt ein Schausteller (vom 3. bis 5. Juni) für Unterhaltung.

Zu allen Veranstaltungen dürfen Hunde nicht mitgeführt werden !



Eintritt frei!



* ab 19.00 Uhr 2,00 Euro p. P.)

Änderungen vorbehalten !

Das „Heeresmusikkorps Neubrandenburg“ spielt in Löcknitz auf!

Am 09.06.2016 ist es soweit. Der Schulverein zur Förderung der Schüler und Schülerinnen der Randow-Schule in Löcknitz lädt zu einem Benefizkonzert ein. Die Veranstaltung findet vor der spektakulären Kulisse des Löcknitzer Burgturms statt. Lassen Sie sich in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr in ein vielfältiges Klangerlebnis der modernen Orchestermusik entführen.



Der gesamte Erlös kommt der Randow-Schule Löcknitz, einer Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ zu Gute. Karten sind an der Burg Löcknitz, der Randow-Schule in Löcknitz, der Stadtinformation Pasewalk, dem Museum Strasburg sowie der Stettiner Haff-Tourismusinformation Ueckermünde erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie Mo.–Fr. von 8.00 bis 14.00 Uhr unter folgender Nummer: 039754/51733.

Wir freuen uns auf Sie.

10. ROSSOWER MUSIKFEST
11. & 12. JUNI 2016
Im Festzelt auf dem ROSSOWER SPORTPLATZ

Samstag 11.06.16
11:00 - 13:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
13:30 - 14:15 Uhr Großer Festumzug aller Vereine
ca. 14:15 Uhr Offizielle Eröffnung des Musikfestes
14:45 - 18:00 Uhr Schaufauftritte aller Vereine im Festzelt
Moderation: Sabine Witthuhn
19:00 - 24:00 Uhr Große Festzeltparty - Stimmung nonstop
23:00 Uhr Großes HÖHENFEUERWERK
00:00 - 04:00 Uhr Disco

Sonntag 12.06.16
10:00 - 14:00 Uhr Verabschiedung der Vereine mit musikalischem Frühschoppen

Teilnehmer des 10. Musikfestes
1. Vollmershainer Schalmeyenverein e. V.
Lübecks Freibuermukke - Die Nordgugge e. V.
Kleinreinsdorfer Schalmeyen
Schalmeyenkapelle Penkun e. V.
Schalmeyenkapelle Reichenbach Vogtland 1960 e. V.
Schalmeyenkapelle Thierbach e. V.
Schalmeyenorchester Tettau/Frauentorf e. V.
Schalmeyenkapelle des SC „Eintracht“ Rossow e.V.

Eintritt Samstag, 11.06.16 Erwachsene 5,00 €, Kinder 8 - 14 Jahre 3,00 €
Kinder bis 7 Jahre frei
Sonntag, 12.06.16 Erwachsene 2,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei

Einlass Samstag: 10:00 Uhr Einlass Sonntag: 09:30 Uhr
Das Mitbringen von Hunden auf das Festgelände ist nicht gestattet!

Rechtsanwalt Andreas Martin

- jetzt auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -



- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

17321 Löcknitz • Chausseestr. 79
Telefon: (039754) 52 884

„GeroMobil“ und „Dörpkieker“

Im Juni 2015 ist das „GeroMobil“ in folgenden Gemeinden unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden mit dem Schwerpunkt Demenz, Demenzfrüherkennung kostenlos zur Verfügung.

Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des „GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt. Das Projekt „Dörpkieker“ ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Die Beratungen sind kostenlos.



Dienstag, 14.06.2016
von 12.00 bis 12.45 Uhr
Löcknitz, vor d. Bürgerhaus



Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ansprechpartner:

Monika Clasen, Projektleiterin GeroMobil
Telefon: 03976/238225, Mobil: 0151/58781007

Christel Schultz, Projektleiterin Dörpkieker
Mobil: 0171/7777561, E-Mail: geromobil-torgelow@volks-solidaritaet.de oder doerpkieker@volkssolidaritaet.de

Geführte Wanderungen der Stiftung Umwelt und Naturschutz MV „Vögel, Orchideen und Salzwiesen“

Die spannende Wanderung führt uns quer durch den 500 ha großen Kompensationsraum am Großen Koblenzter See. Das Gebiet hat sich nach einer deutlichen Vernässung zu einem echten Vogelparadies entwickelt. In den Wiesen und auf den Weiden tummeln sich Kiebitze und Feldlerchen und die Himmelziegen „meckern“ am Himmel. Aus dem Schilf hallen die Rufe des Kranichs und der Rohrdommel. Am Seeufer finden wir spannende Salzpflanzen und zählen, wie viele Sumpfknaubenkräuter in diesem Jahr wachsen. Vielleicht sehen wir sogar den Rotschenkel oder den Großen Feuerfalter, beides Arten, die nach der Renaturierung hier neu aufgetaucht sind.

Termin: Samstag, 11. Juni 2016, 8.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Kleinen Koblenzter See in 17309 Koblenz
Tourführer: Kees Vegelin, Winfried Krämer

„Trockene Vielfalt“

Unter dem Motto „Trockene Vielfalt“ findet eine geführte Exkursion in die Schwarzen Berge an der südlichen Grenze zu Brandenburg statt. Vorbei an militärischen Anlagen,

die überwiegend von den Fledermäusen zum Winterschlaf genutzt werden, lässt die Wanderung in eine wunderschöne Pflanzenwelt eintauchen.

Termin: Samstag, **18. Juni 2016**, 9.30 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt: Kreuzung alter Plattenweg – neue Asphaltstraße an der Landesgrenze zu Brandenburg in der Nähe von 17328 Grünz
Anreise: A 20 Richtung Berlin – Abfahrt Grünow/Eickstädt/ Prenzlau Ost – links Richtung Schmölln – 2 km hinter Schmölln Durchfahrt durchs Randowtal – vor Grünz Plattenweg rechts ab (schlechter Plattenweg) – 3,6 km bis zur Landesgrenze Brandenburg (neue Asphaltstraße beginnt) – Treffpunkt erreicht!
Tourführer: Kees Vegelin

Für beide Wanderungen gilt:

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Spenden sind aber willkommen. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind erforderlich! Eine Teilnahme von Insekten-Allergikern kann nur bei Mitnahme eines Allergie-Notfallsets erfolgen! Für auf den Wanderungen entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Ansprechpartner:

Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V
 Mecklenburgstraße 7, 19053 Schwerin
 E-Mail: info@stun-mv.de, Tel. 0385/7609995



Bitte vormerken und im Kalender eintragen!!!!

Am 16. Juli lädt die Gemeinde Löcknitz zum 2. Löcknitzer Seefest ein. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

7. Rosenblütenfest

Bioland Rosenschule Radekow (Um.) –

Sonntag, den 19. Juni 2016, von 11.00 bis 17.00 Uhr

Besichtigung der Schaugärten • Verkauf von Rosen, Stauden, Kräutern, rosiger Deko und Kunsthandwerk
 • biologisches Catering • Rosentorte, Roseneis und -bowle, Kaffee • Rosenblütenfilzen für Kinder • Beratung und Inspiration zur Rosenpflanzung
 u. v. m. (Eintritt: 1,00 EUR)



INFORMATIONEN

Die Hängebirke, Sandbirke oder Weißbirke

Alle Menschen kennen die Birke (*Betula pendula*). Unter den Bäumen ist sie eine auffällige Erscheinung. Die helle Rinde leuchtet schon weit dem Auge entgegen. Sie erreicht eine Wuchshöhe bis zu 30 m. Der Stammdurchmesser kann im Alter bis zu 40–60 cm betragen. Die Krone ist anfangs spitz oder kegelig, später meist abgewölbt. Die Birke kann ein Alter bis zu 100 Jahren erreichen. Ihre Blätter sind dreieckig und zugespitzt, meist doppelt gesägt. Die Rinde der Birke ist anfangs weiß bis gelblich – im Alter der untere Stammteil tiefrissig und dunkel. Die Birke ist einhäusig, d. h. weibliche und männliche Blüten sitzen auf einem Baum. Mit etwa 20–30 Jahren blüht die Birke erstmals. Der Wind sorgt für die Befruchtung und Verbreitung der zahlreichen Samen. Das Vorkommen der Birke reicht, von wenigen Regionen abgesehen, über ganz Europa bis tief nach Asien hinein. Auch im Gebirge kann sie bis in Höhenlagen von 2.000 m vorkommen. Den Norden besiedelt sie noch in Finnland und Norwegen. Die Birke kommt auf armen Sandböden vor, an die Feuchtigkeit stellt sie wenig Ansprüche. Sie gilt als sehr frosthart, als Pionierbaumart besiedelt sie Ödland, Schutthalden und Mauerrinnen. Die Pollen der Birke sind nach der Eiszeit nachweisbar. Sie hat die Menschheit seit Anbeginn begleitet. Das Holz der Birke gilt als zäh, biegsam und hell. Birkenholz hat viele Einsatzgebiete, so z. B. in der Tischlerei, Stellmacherei und Furnierindustrie. Das Holz findet Verwendung bei der Fertigung von Holzschuhen, Holzpantoffeln, Fassreifen, Wäscheklammern und Holzkörben. Die Rinde wird besonders in nördlichen Ländern als Isoliermaterial und Gerbmittel

geschätzt. Im April gewinnt man den Saft der Birke. Dieser kann zu einem alkoholischen Getränk vergoren werden. Dieses Getränk war schon Albertus Magnus um 1240 v. Chr. bekannt. Geliebt als Zeichen des Frühlings wurde die Birke schon von den Germanen. Sie wurde schlicht als „Maie“ verehrt und gefeiert. In vergangenen Zeiten stellten heiratsfähige Burschen Birkenzweige unter das Fenster der Geliebten – als Beweis tiefer Zuneigung. Bauern schmückten ihre Kühe vor dem Austrieb auf die Weide mit Birkenzweigen, in der Hoffnung, sie mögen gesund bleiben und viel Milch liefern. Das Schmücken der Türen und Tore an Gebäuden, ein alter Brauch, der auch auf die Germanen zurück geht, ist bis heute noch üblich. Das frisch duftende Grün heißt den Frühling willkommen.

Die Birke auf dem Foto zeigt ein Exemplar von schöner und seltener Ausformung im Freiland. Die gemessene Höhe beträgt 21,5 m, der Durchmesser liegt bei 1,3 m. Das Alter dieser Birke, die noch sehr vital ist, wird auf 60 Jahre angegeben. Sie wächst auf einem privaten Grundstück in Löcknitz. Die Familie hat im Schatten dieser Birke viel Freude und Erholung gefunden.



B. Quardokus, Revierförster a. D.
 (Quelle: Godef Gehölzfürer)

VEREINE – VERBÄNDE



Wir feiern
20 Jahre

Häusliche Kranken-
und Altenpflege
Zum Wasserturm 13
17321 Löcknitz

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Und laden ein zum
**Tag der offenen Tür am
25.05.2016 um 14.00 Uhr**

Statt Blumen und Sachgeschenke würden wir uns
über eine Spende zur Neugestaltung der anonymen
Grabstelle auf dem Löcknitzer Friedhof freuen.

Paprikasuppe und Pflegekurs

Seit Beginn unseres „Kurses für pflegende Angehörige“ von an Demenz und anderen schwer erkrankten Familienangehörigen wurden schon viele interessante Themen zur Beratung, Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen durchgeführt, denn das Hauptziel ist, die Krankheit gemeinsam zu bewältigen.

Seit Oktober letzten Jahres vermitteln wir im Mehrgenerationenhaus Torgelow (Träger: Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.) alle 14 Tage Informationen zu Fragen wie: Grundwissen über die Krankheiten, Medizin, gesetzliche Regelungen, Kommunikation, Hausnotruf und weiteres mehr. Ein besonderer Aspekt des Kurses ist aber, dass die Teilnehmer das persönliche Gespräch sehr schätzen.

Zum Thema „Ernährung“ – also richtiges Ess- und Trinkverhalten für die Erkrankten, luden wir die Gruppe zum Termin am 2. März 2016 in die Jatznicker „Pelltüftenköök“ in der Rothemühler Landstraße 20 ein, die bereits im Sommer des Vorjahres im Rahmen des Projektes „GeroMobil“ eröffnet wurde.

Das „GeroMobil“ bietet bereits seit längerem in unserer Region wohnortnahe Beratungen und Vermittlungen von benötigten Hilfen bei Pflegebedürftigkeit an und führt Demenz-Diagnostik bei Bedarf durch. Zu den vielfältigen Symptomen der Krankheiten gehört auch eine veränderte Ernährung. Dieser Problematik nimmt sich auch die Therapieküche „Pelltüftenköök“ an. Die Projektleiterin des

„GeroMobil“, Monika Clasen, informierte an diesem Nachmittag die Teilnehmer des Pflegekurses über theoretische und praktische Grundlagen für eine gesunde Ernährung, auch bei schwer erkrankten und pflegebedürftigen Familienangehörigen. Während des Vortragens des therapeutischen Ernährungskonzeptes durch Monika Clasen, schnippten alle ganz praktisch das Gemüse für eine leichte, schmackhafte Paprikasuppe, die auch besonders für kranke Menschen gut geeignet ist.

In diesen zwei Stunden wurden viele spezielle Fragen gestellt und kompetent von Monika Clasen beantwortet sowie Hinweise, Tipps und Ratschläge für schwierige Situationen im veränderten Ess- und Trinkverhalten der Erkrankten gegeben. Es war für alle Teilnehmer ein interessanter, wissenschaftlicher und anregender sowie „sättigender“ Nachmittag – mit selbstgekochter und gern verkosteter Paprikasuppe! Vielen Dank!

Interessierte Angehörige, die gern an einem Pflegekurs teilnehmen möchten, können sich hier informieren und anmelden:

Regina Levenhagen, Mehrgenerationenhaus Torgelow
Blumenthaler Straße 18, 17358 Torgelow

Träger: Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

Tel.: 03976/255242, E-Mail: fwz-uer@volkssolidaritaet.de

Angehörige, die über das „GeroMobil“ Beratung und Vermittlung von benötigten Hilfen bei Pflegebedürftigkeit brauchen, können hier Kontakt aufnehmen:

Schwester Monika Clasen, Projektleiterin „GeroMobil“

Träger: Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

Albert-Einstein-Straße 4, 17358 Torgelow

Telefon: 0151-58781007

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Am 17. März 2016 hatten wir unsere letzte Vorstandssitzung, auf der wir die Reise nach Frankreich im August besprachen. Vordringliche Sachen waren die Gastgeschenke, die über den Club überreicht werden, die Kosten der Reise sowie die Zwischenübernachtung in Brüssel. Wegen der derzeitigen unsicheren Situation haben wir von einer Übernachtung in Brüssel Abstand genommen und suchen einen anderen Ort (eventuell über Saarbrücken).

Die Themen der diesjährigen Reise sind:

1. Auswirkungen der europäischen Richtlinien auf die Trinkwasserqualität,
2. die Schiene, das Verkehrsmittel von morgen und
3. Freiwilligkeit, Unentgeltlichkeit und Solidarität.

Dazu arbeiten die Forser und wir Fragen aus, die dann in Skypekonferenzen diskutiert werden. Die erste Fragerunde geht um den Punkt 3, zu der die Skypekonferenz am 14. April 2016 stattfand. Dabei sprachen wir über den Nachbau eines historischen Schiffes, das wir uns bei unserem Besuch ansehen werden.

Unsere Reise nach Fors findet vom 18. bis zum 27. August statt. Da verschiedene Mitglieder privat mit ihrem Auto fahren, sind noch einige Plätze frei. Die Reise kostet 420,00

Euro für Erwachsene. Im Preis enthalten sind die Fahrtkosten, die Übernachtungen auf der Hin- und Rückfahrt sowie die Gastgeschenke des Clubs an die französischen Freunde. In Fors werden wir in Gastfamilien untergebracht und versorgt, so dass keine weiteren Kosten entstehen. Wer mehr über die Reise erfahren möchte, wendet sich einfach an Frau Prignitz unter 039751/60264.

Zur bevorstehenden Reise vom 18.08. bis 27.08.2016 nach Fors in unsere Partnerstadt, wird in verschiedenen Formen die Woche vorbereitet. Neu in diesem Jahr ist auch die Vorbereitung in gemeinsamer Form. Hier über Skypekonferenzen zu den Themen für die Besuchswoche.

Bei der Skypekonferenz am 14. April berichteten unsere französischen Freunde aus Fors ausführlich über das Entstehen des Planes und der Ausführung beim Bau der Fregatte *Hermione*. Wir hatten dazu 34 Fragen eingereicht. Diese wurden teilweise dann auch schon beantwortet.

Die nächste Skypekonferenz findet am 19. Mai 2016 um 19.00 Uhr (Beginn) im Amtsgebäude statt. Die Fragen von Fors liegen schon vor. Das Thema – Auswirkungen der

europäischen Richtlinien auf die Trinkwasserqualität – wird dann zur Sprache kommen. Auch hier wird es von uns die Vorbereitung und Zusendung unserer Fragen geben. Weiteres dann zum 3. Thema auch auf der Skypekonferenz. Also, wer dann Lust hat und auch schon einmal visuellen Kontakt mit den Forschern haben möchte, kommt vorbei.

Am 22. April hatten wir unsere große Versammlung in der Realschule in Penkun, die wieder gut besucht war. Dort haben wir die Modalitäten unserer Reise nach Fors im August bekannt gegeben.

Außerdem hat Herr Vahl vom Keramikclub die Vorschläge für unsere Gastgeschenke vorgestellt.

Die kleinen Präsente sollen noch entsprechend verpackt werden, was die einzelnen Reisenden dann selbst herstellen werden.

Im Juni wollen wir uns dann noch einmal treffen, damit die Vorbereitungen für die Reise vorankommen.

Im Namen des Vorstandes
Käthe Prignitz



Kofinanziert durch das
Programm „Europa für
Bürgerinnen und
Bürger“ der
Europäischen Union

SPORTNACHRICHTEN

Neues vom Penkuner SV

Penkuner Herren punkten ohne Glanzleistung

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Nach 22 Spieltagen liegen die Penkuner Herren mit 40 Punkten und 46:26 Toren auf dem 4. Rang der Tabelle der Landesliga Ost. Eine starke Punktausbeute, auch wenn Trainer Mario Hopp noch nicht hundertprozentig zufrieden ist mit seinem Team. Bereits im Heimspiel gegen die SG Karlsburg/Züssow mangelte es den Rot-Weißen an Kreativität. Mit einem Fünkchen Glück reichte es dennoch für einen Sieg. Straube traf die gute Flanke von Wolf nur halb und leitete die Kugel so auf Suwinski weiter. Der Stürmer konnte ungehindert zum 1:0 einköpfen (57').

Eine Woche darauf siegte das Team vom Schlossee beim SV Traktor Pentz. Den Penkunern gelang durch ein Tor von Teresiak die frühe Führung (14'). Wagner erhöhte wenig später auf 2:0 (36') und Teresiak vollendete schließlich zum 3:0-Auswärtssieg. Auch im darauffolgenden Heimspiel wurde das Publikum mit vielen Toren beschenkt, wengleich die fußballerische Leistung ausbaufähig blieb. Die Rot-Weißen konzentrierten sich auf ein sauberes Aufbauspiel; die Gäste aus Salow ließen ihren Gegenspielern den nötigen Raum. So gingen die Hausherren bereits in der 14. Minute durch Ehrke in Führung. Das 2:0 fiel per Elfmeter kurz vor der Halbzeit. Ehrke erhöhte nach Wiederanpiff auf 3:0 (67') und Teresiak köpfte das Leder zum 4:0 ein (72'). In den hinteren rot-weißen Reihen verlor man schließlich die Wachsamkeit und fing sich das 4:1 (87'). Im Gegenzug netzte Bednarek zum 5:1-Endstand ein.

Schon im Spiel gegen den SV Viktoria Salow war der Kader der Penkuner knapp besetzt. Eine Woche darauf sah es dann noch bescheidener aus. Zu Gast beim Tabellenzweiten, dem SV 90 Görmin verloren die Rot-Weißen mit 3:1. „Wir haben gut gegen gehalten“, lobte Trainer Hopp nach der Partie. „Mit einem breiteren Kader hätte man vielleicht mehr reißen können“, ließ er ein wenig enttäuscht verlauten. Aber insgesamt sei man in Penkun doch recht zufrieden mit dieser Saison.

1. Mai sorgt für strahlende Kinderaugen

Bereits zum 29. Mal lud der Penkuner SV am 1. Mai zum traditionellen Deutsch-Polnischen Kinderfußballturnier ein. Neben einem bunten Rahmenprogramm, bestehend aus einer Springburg, Schießhallen und Losbuden sowie einem Motorradparcour, erprobten die Lütten ihr fußballerisches Können gegen weithergereiste Gäste. Darunter waren große Namen wie Hansa Rostock und alte Bekannte wie die Teams aus Walcz und Stettin. Auch regionale Größen, wie der 1. FC Neubrandenburg und die TSG Neustrelitz, Mannschaften von der Küste und Hauptstädter aus Berlin folgten der Einladung an den Schlossee. Die Nachbarteams Schwarz-Weiß Casekow und Pommern Löcknitz waren ebenfalls vertreten. Die F-Jugend behauptete sich in Testspielen gegen Fortuna Schmölln.

E-Jugend verpasst nur knapp das Treppchen!

Elf Teams traten im Altersbereich der E-Jugend zum Turnier an. Gespielt wurde in zwei Staffeln. Den Gastgebern gelangen dabei 1:0-Siege gegen den E. SV Lübeck und Eintracht Zinnowitz. Gegen den 1. FC Neubrandenburg steckte man eine 1:0-Niederlage ein. Mit dem 0:0-Remis im letzten Gruppenspiel gegen den Titelverteidiger von Arkonia Stettin durften die Rot-Weißen dennoch ins Halb-



finale einziehen. Hier blieben die Penkuner gegen die SG Blankenburg jedoch chancenlos. Auch im Spiel um Platz drei konnten sie sich nicht durchsetzen. Doch traurig über den verpassten Podestplatz war am Ende niemand, denn so gut schnitt das vom Schlossee bei dieser Veranstaltung selten ab. Sieger wurde die SG Blankenburg, gefolgt von E. SV Lübeck und Pogon Szczecin auf dem dritten Platz. Bei dem kleineren Turnier der D-Jugend siegte der Berliner SC. Zweiter wurde die Mannschaft von Hansa Rostock, die erst im Finale ihren ersten Gegentreffer kassierte. Der Favorit aus Rostock gewann fast alle Spiele, lediglich gegen Penkun kam man nicht über ein 0:0-Remis hinaus und in der Endrunde mussten man sich gegen die Hauptstädter geschlagen geben. Die rot-weißen Gastgeber erreichten trotz guter Leistung nur den letzten Platz, doch dieser Tag wird ihnen trotzdem lange in positiver Erinnerung bleiben.

Internationaler Fußball in Boock bei bestem Wetter

Am 7. und 8. Mai 2016 rollte in Boock wieder der internationale Fußball.

Englische, polnische und regionale Mannschaften spielten um den Siegerpokal bei den Alten Herren, in der regulären Altersklasse der Männer und am Sonntag noch im Nachwuchsbereich der D-Jugend-Mannschaften.

Dabei meinte es Petrus mit dem Wetter sehr gut in Boock! Am Sonnabend, 7. Mai eröffneten der stellvertretende Vereinsvorsitzende Mirko Moll, der Bürgermeister der Gemeinde, Police Herr Wladyslaw Diakun und der Bürgermeister der Gemeinde Boock, Gunnar Mißling, gemeinsam das 15. Internationale Alte Herren Fußballturnier nach dem erklingen der Hymnen. Gleichzeitig wurde das 1. Männerturnier angepiffen. Erinnerung wurde auch den Gründervater dieses Turniers Hubert Polzin (†).

Gespielt wurde auf Kleinfeld. Mit dabei waren die Mannschaften aus England, British Railway Veterans, zwei polnische Teams aus Police und Przewodów, zwei Teams vom NATO-Stützpunkt Stettin sowie aus Grambow, Blankensee und Boock.

Bei den Alten Herren siegte am Ende die Mannschaft aus Przewodów, wie in den vergangenen zwei Jahren zum 3. Mal in Folge. Gefolgt auf Platz 2 vom NATO-Team und auf Platz 3 die Mannschaft aus Police. Bei den Männern siegte das NATO-Team aus Stettin. Die Boocker Mannschaften blieben leider erfolglos und belegten die hinteren Plätze. Den Siegerpokal zum 15. Internationalen Alte Herren Turnier stiftete in diesem Jahr die 1. Vizepräsidentin des Landtages M-V Frau Beate Schlupp und überreichte diesen auch persönlich an die Mannschaft aus Przewodów.



Frau Schlupp findet dieses Turnier absolut fantastisch, dass es grenzübergreifende sportliche Aktivitäten in Boock seit 15 Jahren gibt und unterstützt daher die Boocker.

Die Pokale für das 1. Männerturnier wurden vom Autohaus Mochow in Löcknitz gesponsert und wurden von Martin Mochow persönlich überreicht.

Am Sonntag, wurde dann zum 2. Mal das Internationale Nachwuchsturnier der D-Jugend-Mannschaften mit insgesamt neun Mannschaften angepiffen.

Teams aus Police, Penkun, Schönow/Passow, Anklam, Bandelow, Ueckermünde und zwei Boocker Mannschaften nahmen daran teil. Spannende Spiele konnte man sehen mit dem einen oder anderen Neun-Meter-Schießen.

Letztlich wurde das Finale zwischen Schönow/Passow und Police auch im Neun-Meter-Schießen entschieden. Lange schenkten sich beide Teams nichts. Am Ende hieß es 9:8 im Neunmeterschiessen für Police. Police nahm den Siegerpokal in Empfang und freute sich sehr (siehe Foto u. l.). Die Schönower mussten ein wenig getröstet werden, aber sie wussten, dass sie toll gekämpft haben und wollen im nächsten Jahr erneut angreifen.

Das Nachwuchsturnier fand im Rahmen der 4. Kinder- und Jugendsportspiele des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald statt. Der Geschäftsführer des KSB VG Sportfreund Thomas Planck war zur Eröffnung in Boock und wünschte den Nachwuchskickern viel Erfolg.



Im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage aller drei Turniere geben.

Boocker SV 62 e.V. (Fotos: Jürgen Krebs)

Für die Unterstützung dieses Fußballwochenendes sagen wir ganz herzlich danke bei:

ASZ Löcknitz Gerhard Kiel; Randow Apotheke Löcknitz; Trockenbau Löcknitz GmbH; FSG Forst-Service & Gewässerunterhaltung GmbH & Co.KG; Löcknitzer Baustoffhandel; Heizung, Sanitär & Klima Holger Wittkopf; KFZ-Werkstatt „Die Partner“ Werner & Bergemann Pasewalk; Autohaus Mochow; Hans-Joachim und Waltraut Timm; Autohaus & KfZ Werkstatt Wolfgang Thiele; Listax Steuerberatungsgesellschaft mbH; Löcknitz Wohnungsbaugesellschaft mbH; Sparkasse Uecker-Randow; Buchführungsbüro Wilma Sahr; Fahrservice Olaf Marquardt; Farbkonzept Jens Dähn; SBH Elektroinstallation GmbH; Grünhofer Milchviehzucht AG; Sportlerklause Bärbel Marx; Gaststätte Dreblow Löcknitz; Elektro Hobom; Arztpraxis Heidrun Körk; Kreissportbund Vorpommern-Greifswald; Vizepräsidentin des Landtages MV Frau Beate Schlupp; Kameradinnen und Kameraden der FFW Boock

Ein besonderer Dank gilt der Familie Bettina Rohlf!

Pferdesport und vieles mehr im Juli in Boock

Traditionell wird es Ende Juli in Boock hippologisch. Was vor 10 Jahren aus einem kleinen Reitertag begann, ist nun schon zu einer ganz besonderen pferdesportlichen Veranstaltung im Nordosten unseres Landes herangereift. Im ersten Jahr konnten wir durch geliehene Hindernisse des FRV Plöwen vier Prüfungen durchführen. Jetzt sind es an drei Tagen ca. 30 Prüfungen vom Führzügel Wettbewerb (für die Kleinsten) bis hin zum Großen Preis des Pferdefestival Stettiner Haff einer Springprüfung der Klasse S* (das S steht für schwer und der * für die Kategorie mit Hindernishöhen von 1,45 m). Teilnehmer aus Polen, Finnland, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Hamburg und natürlich aus Mecklenburg-Vorpommern, darunter Derby-Teilnehmer, Sieger von Großen Preisen und Landesmeister haben ihr Kommen auch für dieses Jahr zugesagt. Ein ganz besonderes Augenmerk legen wir seit jeher auch auf das Rahmenprogramm für unsere Besucher. So konnten wir in den letzten Jahren das Jugendmusikorchester Rostock, den Landesposaunenwart Martin Hus mit 100 Kinder und den UHUs, die Rettungshundestaffel Neubrandenburg, einen Falkner, eine Stuntshow, rasante Kutschgespanne, Westernreiter, das Pommersche Blasorchester und viele mehr in Boock präsentieren. Auch 2016 wird es wieder vom 22. bis 24.07.2016 spannend in Boock. Reitsportlich wird das Hindernis-Derby, das Mannschaft-Kostümspringen sowie die Führzügelklasse und die beiden Springprüfungen der Klasse S besondere Höhepunkte sein.



Siegerin des Großen Preises im Vorjahr Anna Ebel- Jürgens

Aber auch neben dem Platz wird es in diesem Jahr einen Magier, eine Theateraufführung, ein Platzkonzert des Pommerschen Blasorchester, eine Ausstellung von Garten und Waldgeräten durch die Firma Steinhage, eine Kinderlandschaft und ein Oldtimer/Traktortreffen geben. Alle die Ihre Oldtimer- Schätzchen der Öffentlichkeit präsentieren möchten, sind herzlich für freien Eintritt und einem Freigeränk eingeladen, diese

auszustellen und in einem Schaubild zu zeigen. Bitte melden Sie sich zur Koordination unter der Handynummer 01762/2365043 bei Martin Giese an.

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie sind herzlich eingeladen schöne, spannende und unterhaltsame Stunden auf der herrlichen Sportanlage des Boocker SV62 vom 22. bis 24.07.2016 mitzuerleben.

Aufregendes Reiterwochenende in Hohenfelde

Ein langes aufregendes Wochenende liegt hinter den jüngsten Mitgliedern des RFV Bismark-Tanger! Nachdem sie und die Großen zuerst am Herrentag ein tolles Turnier absolviert hatten, ging es am Freitag, dem 09.05. gleich mit dem 1. Reitercamp in diesem Jahr weiter. Die 5–11-jährigen Mädels verbrachten ein gemeinsames Wochenende rund ums Pferd auf dem Reiterhof in Hohenfelde. Ob beim Basteln, Reiten oder Pferde versorgen, alle hatten viel Spaß und lernten voneinander.



Bei herrlichem Wetter waren natürlich die Pferde, Ponys und das Spielen in der Natur die Hauptrollen. Auch das leckere Essen trug dazu bei, dass die Kleinen abends total erschöpft einschließen. Schweren Herzens mussten sie am Sonntag alle wieder nach Hause, aber mit dem beruhigenden Wissen bald wieder bei ihren Pferden und Ponys zu sein. Ein großes Dankeschön für die liebevolle Betreuung an Conny, Natascha, Sophie, Lucie und besonders Grit.

Christine Wagner

GESUCHT – GEFUNDEN

Schnuffi sucht ein Zuhause

Der kleine Terrier-Mix-Rüde wurde ca. 2007 geboren. Er hat eine Schulterhöhe von ca. 40–45 cm. Schnuffi's Besitzer ist gestorben und der Sohn trat das Erbe nicht an. Schnuffi wurde weggegeben und landete in einem völlig verdreckten Zwinger, aus dem sich eine Beschlagnehmung erforderlich machte. Das zeigt, wie wichtig eine Tiervorsorge ist!

Schnuffi ist ein unsicherer kleiner Rüde. Er muss erstmal lernen, dass es toll sein kann, Bindung und Vertrauen zu seiner Bezugsperson aufzubauen. Er ist stubenrein und bleibt in seiner Stube beim Alleinbleiben ruhig. Mit Hündinnen versteht er sich nach Sympathie, und am Katzensauslauf hat er bisher nicht auf die Katzen reagiert.

Schnuffi wünscht sich eine liebevolle Familie, die ihm noch ein paar Grundkommandos beibringt, bei der er auftauen kann und auch mal spielt. In seiner Stube nutzt er gern den Außenauslauf zum Gucken, aber der Kleine möchte natürlich mit in der Wohnung oder im Haus leben. Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606/20597. Öffnungszeiten: täglich 11.00–16.00 Uhr und dienstags 11.00–13.30 Uhr.



KINDER – SCHULEN – FERIEN

Kindertag in Neu-Grambow

Herzlich willkommen sind alle Kinder zur großen Kindertagsfeier am **01.06. 2016** in Neu-Grambow!

Los geht es um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Um 15.00 Uhr beginnt das Kinderprogramm, anschließend folgen Kinderspiele, Heliumballon-Weitflugwettbewerb und Seifenkistenrennen. Außerdem können alle die Gelegenheit nutzen mal mit der Feuerwehr oder einem Trike mitzufahren. Den ganzen Nachmittag stehen das Team von McDonalds Linken und große Hüpfburgen für viel Spaß bereit. Leckere Zuckerwatte und abends Bratwurst vom Grill sorgen für das leibliche Wohlbefinden! Wir freuen uns auf Euch!

Ausflug nach Stettin – Kita Löcknitz

Es ist knapp drei Wochen her, als wir mit unseren Freunden der Partner-Kita „Musikalische Acht“ aus Stettin, das Ritterfest gemeinsam bei uns gefeiert haben.

Am 28. April haben uns die Kinder aus Stettin eingeladen, mal wieder einen Tag zusammen zu verbringen. Der Bus fuhr um 7.15 Uhr los. Nach einer Stunde waren wir da. Die Kinder der „Musikalischen Acht“ haben uns herzlich begrüßt und wir haben gemeinsam gefrühstückt. Schön gestärkt sind wir gemeinsam mit unseren Gastgebern in Richtung Zentrum gefahren um die Stadt zu besichtigen. Unsere Besichtigung haben wir in der Altstadt begonnen, dort wartete schon der Stadtführer auf uns. Er hat uns über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Stettin erzählt. Jedes Kind hat eine Postkarte bekommen auf der wir Stempel gesammelt haben. Vom Stettiner Dom, auch Kathedrale genannt, sind wir in Richtung Schloss gelaufen. Unterwegs haben wir eine rote Linie entdeckt, der Stadtführer hat uns erklärt, dass diese Linie extra für Touristen gemacht wurde, damit sie auch alleine ohne Stadtführer die Stadt besichtigen könnten. Wir haben Schloss, Siebenmantelturm, Freiheitsengel und Philharmonie gesehen. Das entworfene Gebäude der Stettiner Philharmonie wurde als das beste Bauwerk des Jahres 2014 mit dem Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur ausgezeichnet. Bevor wir ins Museum gegangen sind, haben wir noch ein gemeinsames Foto an den Hackenterrassen gemacht. Im National Museum haben wir uns eine sehr



interessante Ausstellung „Stadt der Wissenschaft“ angesehen. Das schönste daran war, dass wir nach kurzer Führung und Erklärung alleine herumexperimentieren durften. Am Ende unseres Ausfluges sind wir zurück zur polnischen Kita gefahren und da, gemeinsam mit unseren polnischen Freunden, Mittagessen gegessen.

Zur Erinnerung an den gemeinsam verbrachten Tag hat jedes Kind ein Geschenk bekommen, eine Tasche mit deutsch-polnischer Flagge in Form eines Herzens und weitere Andenken.

Im Mai treffen wir uns wieder, worauf wir uns schon jetzt freuen. Es wird bestimmt wie immer spannend.

Neues aus der Kita „Randow-Spatzen“

Müllvermeidung

Die „Kita Randow-Spatzen“ beteiligt sich in diesem Jahr am bundesweiten Tag der Müllvermeidung. Insbesondere Plastikmüll belastet unsere Umwelt zunehmend. Aus diesem Grund wollen wir als Kita auch einen kleinen Beitrag leisten, um nachhaltig unsere Umwelt zu schützen.



Im Rahmen dieses Projekts, gestalten unsere Kinder Stoffbeutel, welche am 02.06.2016 im Nahkauf Löcknitz, für ein geringes Entgelt erworben werden können. Wir bedanken uns im Voraus beim Team des Nahkauf-Marktes, die uns Platz sowie Stoffbeutel zur Verfügung stellen.

Die „Randow-Spatzen“ mit dem grünen Daumen

Die Kinder der „blauen Gruppe“ nehmen es in Angriff. Wir möchten gerne Pflanzen beim Wachsen zusehen und die-



se auch schmecken. Unsere Überlegung war ein Hochbeet und ein kleiner Kräutergarten. Mit dieser Idee gingen wir zur Kita-Leitung, auch die war von unserem Vorhaben begeistert. Jetzt erstellten wir eine Liste mit den benötigten Materialien und klopften beim Förderverein der Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ Löcknitz e. V. an. Dieser war vom Vorhaben sehr angetan und unterstützte uns mit der Finanzierung des Materials und der Pflanzen. Dafür ein riesen Dankeschön! Am 28.04.2016 machten wir den ersten Spatenstich und bepflanzten eine Kräuterschnecke. Eine Woche später befüllten und legten wir unsere Hochbeete an. Nun müssen wir den Pflanzen Zeit geben und immer wieder gießen, bis wir sie essen können.

Auf den Hund gekommen

Am 25.04.2016 war es endlich soweit. Wir, die Kinder der lila und der blauen Gruppe der „Randow-Spatzen“, durften unseren Hundeführerschein machen. Frau Bärbel Hommel und ihr Therapiehund Kimy von Thera-Pon-Team kamen zu uns in die Kita. Wir lernten, wie wir mit Hunden, vor allem aber mit fremden Hunden umgehen müssen. Zum Beispiel schaue niemals einem Hund in die Augen und lasse immer die Hände unten, wenn ein Hund auf dich zukommt. Natürlich durften wir auch alles mit Kimy ausprobieren.



Ein tolles Erlebnis war, als wir Kimy's Herzschlag lauschen durften. Dazu legte sich Kimy bereitwillig hin und wir mit dem Kopf auf sie. Zu guter letzt bedankten wir uns mit Hundekexen bei Kimy und einer kleinen Aufmerksamkeit bei Frau Bärbel Hommel ... und wir erhielten unseren „Hundeführerschein“. *Danke Kimy!*

Singen ist gut für die Seele und macht Spaß!

Lange haben wir uns vorbereitet. Im November kam unsere Musiklehrerin, Frau Krüger, zu uns und meinte, dass wir im Frühjahr einen richtig großen Auftritt hätten, aber wir müssten mindestens zwölf Lieder bis dahin lernen. Die 5. Klasse schrie: „Super!“, die 6. Klasse: „Okay“, wir – die 7. Klasse – „Hmmm ... ist das nicht zu kindisch?“ Nachdem dann die Lieder vorgestellt wurden, gab es schon so einige Favoriten. Die 5. Klasse war begeistert von den Bewegungen zu jedem Lied. Die 6. Klasse gab sich cool und wir waren doch schon etwas gehemmter im Hinblick auf die Bewegungen, während das Singen selbst allen ganz viel Spaß machte. Wir hatten sogar die 10. Klasse gehört, die „Zwei kleine Wölfe“ als Kanon gesungen hatten! In der Konzertkirche Neubrandenburg waren wir dann sehr überrascht, wie viele Kinder dort waren, vor allem auch



Kinder mit Behinderungen. Und die haben sich unwahrscheinlich wohl gefühlt und mitgesungen. Das fanden wir richtig toll!

Die Moderatorin war Klasse, denn sie hatte sogar das Publikum dazu gebracht mitzumachen. Das war sehr schön, denn so standen wir nicht allein da und konnten sehen, wie Muttis, Vatis, Omis und Opas lernen mussten. Ganz besonders beeindruckend fanden wir den Kanon „Nach dieser Erde“, den das Publikum sehr schnell gelernt hatte. Das war Gänsehaut-Feeling und klang wunderschön. Die Band war total cool und witzig. Alle hatten gespürt, dass hier eine besondere Atmosphäre herrschte.

Denn, als alle bereits im Aufbruch waren und die Band nochmals „Die Tante aus Marokko“ anspielte, blieben plötzlich alle stehen und sangen nochmals mit. Das war richtig komisch und lustig.

Wir persönlich möchten uns bei denen bedanken, die uns die Fahrt nach Neubrandenburg überhaupt ermöglichten: Sparkasse Uecker-Randow, Firma U.Nikolaus, Fam. Rouenhoff, Frau D. Zastrow, der Ergo-Versicherungen S. Fisch, und der Firma Miethling.

Es wäre schön, wenn wir nächstes Jahr im Jahnsportforum auftreten können, wenn sich mehr Klassen zum gemeinsamen Singen anmelden. Googelt doch einfach mal: unter „Klasse! Wir singen“.

Anna-Lena Hinze & Clara Kiesow

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?

Sie schaffen nicht mehr alles alleine?

Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.

Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.

Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten

6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn

verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es

uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.de

Ihr Servicebüro
in Löcknitz!

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER

2016

NEUBRANDENBURG

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026
Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Achtung! an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

Einladung zum Probetraining
in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining



Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit



möchten wir uns recht herzlich bedanken, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns so zahlreich mit Glückwünschen, liebevollen Geschenken und Blumen bedachten.

Vielen Dank auch der FFW Wollin-Friedefeld sowie dem Kreisfeuerwehrverband und dem Team vom Eiscafé „Pinguin“.

*Christel und Klaus
Weiß*

Friedefeld, im April 2016



Polo R-Line

1.0 l, 44 kW, Comfortline

Verbrauch innerorts 6,4 außerorts 4,2
kombiniert 5,0

CO₂- Emission kombiniert 114 g/km



bei uns:

12.990€*
Barzahlungspreis

All-inklusive:

Bi-Colour Lackierung
Sportsitze vorn
Leder multifunktionslenkrad
Pedale in Edelstahl
Innenverkleidung dunkel
getönte Scheiben
16" Aluminiumräder
Radio / Klima
Winterpaket
Autostadtauslieferung
(weitere Varianten z.B.
4-türig oder Finanzierung
ab 1,99% möglich,
wir beraten Sie gerne)

* Beim Kauf des angebotenen Modells bis 30.6.2016.
Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme
Ihres Volkswagens, mit mindestens 4 Monaten
Zulassungsdauer auf Ihren Namen.
Angebotspreis für Fremdmarken weicht ab.

Sie sparen 4.175,- € zur UPE des Herstellers!

www.dein-autozentrum.com



Dein
Autozentrum
Pasewalk GmbH

Feldstrasse 24 17309 Pasewalk Tel.: 03973 20 700



Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120

Rufbereitschaft: 0151/58800230

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent

